



Hier kommt man ohne künstliches Licht aus. Oberlichter, die mit leuchtenden Farben gerahmt sind, sorgen für eine warme Atmosphäre

#### Projektdaten

**Objekt:**  
FE1-Gebäude der Überlandzentrale Lütlsfeld

**Bauherr:**  
Unterfränkische Überlandzentrale eG, Lütlsfeld

**Entwurf:**  
Architekturbüro Jäcklein BDA, Volkach

**Ausführung:**  
Schreinerei Haas, Volkach-Eichfeld

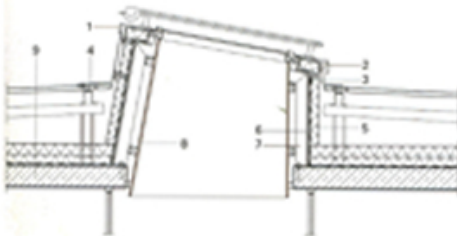
**Fertigstellung:**  
März 2005 bis Mai 2007

**Hauptmaterialien:**  
Mosaikparkett Eiche natur  
Holztrennwände Nussbaum,  
System Haas  
Oberlichter MDF mit Acrylbeschichtung  
Downlights integriert in Holz- und Kühldecke, Iguzzini



Grundriss, M 1:333 1/2

- 1 WC
- 2 Teeküche
- 3 Büro
- 4 Besprechung
- 5 Vertikungsfur
- 6 Best. Bürolgebäude
- 7 Parken



Detail Oberlicht, M 1:50

- 1 Abdeckblech  
Aluminium
- 2 Folie dampfhemm
- 3 Folie dampfdurchlässig
- 4 Anstrichblech  
Aluminium
- 5 Dampfsperre
- 6 OSB-Platte
- 7 Stahl-Unterkonstruktion
- 8 MDF-Platte
- 9 Dachaufbau:  
Tageslicht  
Dachstuhl als  
Wandkonstruktion  
Dämmung Mineral-  
Wolle  
Dampfsperre  
Stahlbetondecke



## Bunte Lichtdusche Überlandzentrale, Lütlsfeld

Der eingeschossige Bau des neuen Verwaltungsgebäudes der Überlandzentrale in Lütlsfeld ruht auf einem transparenten Sockelgeschoss, in dem Empfang, Besprechungsräume und Großraumbüros untergebracht sind. Klare Linien prägen den Bau, die weißen Putzflächen werden nur durchbrochen von lang gestreckten Fensterbändern, die die Büros im OG beleuchten. Einzig die amorphe Form der mit Holz verkleideten Personalkantine dringt in den Glassockel ein und schafft spannende Übergänge von innen und außen. Der Flurbereich im Obergeschoss dient

als Kommunikationszone für die Mitarbeiter. Der innen liegende Raum wurde von den Architekten durch geschickte Lenkung mit Tageslicht versorgt. Die Bürotrennwände sind im oberen Bereich voll verglast, die durchlaufenden Lichtbänder korrespondieren mit den Fensterbändern der Außenfassade. Sie lassen das Tageslicht aus den hellen Büros in den Flurbereich dringen und setzen die dunklen Holztrennwände mit einer breiten Lichtfuge vom Deckenbereich ab. So genannte Lichtduschen, vier große, mit leuchtend kräftigen Farben gerahmte Oberlichter, sorgen

für eine stimmungsvolle Atmosphäre ohne künstliche Beleuchtung. Die hier für die Bürotrennwände von den Architekten ausgewählte Oberfläche, ein dunkles Nussbaumfurnier, intensiviert die angenehme warme Stimmung und erzeugt ein harmonisches Ganzes mit dem helleren Parkettfußboden in Eiche-Mosaik. Durch den besonderen Lichteinfall erhält der Kommunikationsbereich seine außergewöhnliche Leichtigkeit. Inga Schaefer, Sietefeld

[www.architekturbuero-jaecklein.de](http://www.architekturbuero-jaecklein.de)